

Perfekt ergänzt: Kooperation Moorheilbad Harbach und Donau-Universität Krems verknüpft Theorie und Praxis

Moorbad Harbach, 14. Oktober 2016 – Das Moorheilbad Harbach und die Donau-Universität Krems gehen in Zukunft gemeinsame Wege. Die Franz-Himmer-Festhalle in Moorbad Harbach sorgte bei der Bekanntgabe der Kooperation für den würdigen Rahmen, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll führte die hochkarätige Gästeschar an. Die beiden Institutionen verbindet das Ziel, Wissenschaft und Praxis zu verknüpfen. Die Weiterbildungs- und Forschungsmöglichkeiten der Donau-Universität Krems ergänzen perfekt die klinischen Anwendungen des Moorheilbades Harbach.

Für den Landeshauptmann ergibt sich eine Win-Win-Situation: "Die Partnerschaft zwischen der Donau-Universität Krems und dem Moorheilbad Harbach schafft eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Die Donau-Universität kann Erfahrungen aus der Praxis unmittelbar in Lehre und Forschung einbauen, das Moorheilbad Harbach profitiert durch bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und die Ergebnisse dieser Kooperation kommen direkt den Menschen zu Gute. Diese Partnerschaft ist daher nicht nur zukunftsweisend und innovativ, sondern auch ein hervorragender Beweis dafür, dass Wissenschaft und Forschung einen konkreten Nutzen für das Leben der Menschen in Niederösterreich haben."

„Professionelle Medizin und Therapie sind das Herz unseres Unternehmens“, sagte Karin Weißenböck, Geschäftsführerin Moorheilbad Harbach über die Ziele der Kooperation, „zudem legen wir großen Wert auf ständige Weiterentwicklung und Innovation. Aus diesem Grund ist die Donau-Universität mit ihrem Zentrum für medizinische Spezialisierungen der ideale Partner für uns.“

„Die Zusammenarbeit mit dem Moorheilbad Harbach bedeutet für die Donau-Universität Krems die Möglichkeit, am Rehabilitationsbetrieb insbesondere zum Schwerpunkt regenerative Medizin zu forschen und diese Erkenntnisse aus der Praxis in die Lehre an der Fakultät für Gesundheit und Medizin einfließen

Seite 1/4

zu lassen. Unsere Universitätslehrgänge wiederum bieten dem Moorheilbad Harbach die Möglichkeit, seine hohe Qualität in der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge durch Höherqualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter abzusichern. Damit ist diese Partnerschaft Ausdruck eines modernen Verständnisses, wie Wissenschaft und Praxis zusammenarbeiten können.“ sagt Rektor Mag. Friedrich Faulhammer.

Univ.-Prof. Dr. Gerald Gartlehner, der in seinem Impulsreferat das Thema ‘Stellenwert der Evidenzbasierten Medizin bei Therapieentscheidungen` beleuchtete, sieht in der evidenzbasierten Medizin die Voraussetzung für eine hochwertige Gesundheitsversorgung: „Patienten erwarten zurecht, dass sie auf Basis des besten wissenschaftlichen Wissens behandelt werden und nicht auf Basis von Überlieferungen und Einzelmeinungen.“ Niederösterreich ist seit bald zehn Jahren mit dem Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie und Cochrane Österreich an der Donau-Universität ein Vorreiter in diesem Bereich.

Der Dekan für Gesundheit und Medizin an der Donau-Universität Krems, Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer, untermauerte mit praktischen Beispielen aus der Sicht beider Institutionen die Vorteile der neuen Kooperation. Zudem sollen Studien diverse Therapieanwendungen begleiten, um deren Wirksamkeit zu hinterfragen. Gerade in der physikalischen Medizin und der Anwendung in der Sportrehabilitation sei der diesbezügliche Bedarf noch hoch. „Viele dieser Therapiemaßnahmen sind aus Tradition und dem langjährigen Wissen und Erfahrungen von Ärzten und Therapeuten entstanden und müssen hinsichtlich Wirksamkeit und Effizienz getestet werden“, so Nehrer.

Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Leiter der Abteilung für orthopädische Rehabilitation im Moorheilbad Harbach, sieht in der Zusammenarbeit mit der Donau-Universität Krems, an der er auch selbst lehrt, durch den akademischen Anschluss eine Einbindung des Orthopädie-Clusters (Zusammenschluss der Kliniken Gmünd, Zwettl, Waidhofen/Thaya) in Forschung und Lehre auf den Gebieten der Orthopädie, Traumatologie, Sportrehabilitation und Physiotherapie. „Das gemeinsame Abhalten von Kongressen so wie die Harbacher Orthopädietage - diesmal über evidenzbasierte Medizin -

Seite 2/4

sichert die Effizienz von Therapieformen und steigert damit die Patientenzufriedenheit“, betonte Weissinger.

Für den Ärztlichen Direktor des Moorheilbades Harbach, Prim. Dr. Johannes Püspök, ist diese Zusammenarbeit richtungsweisend für die Zukunft: „Die Betreuung der Patienten wird aufgrund der Berücksichtigung des Biopsychosozialen Gesundheitsmodells immer komplexer. Studien der Donau-Universität Krems können helfen, Antworten auf offene therapiestrategische Fragen zu bekommen und unsere Arbeit durch kontinuierliche wissenschaftliche Begleitung nicht nur zu evaluieren, sondern auch Inputs für weitere Entwicklungen zu geben.“

Harbacher Orthopädiertage

Das weitere Wochenende stand ganz im Zeichen der Harbacher Orthopädiertage, die sich schwerpunktmäßig mit „Evidentes und Bewährtes in der Sportrehabilitation“ befassten. „Das ist deshalb ein interessantes Thema, da die evidenzbasierte Medizin in allen Gebieten der Medizin Einzug gehalten hat und auch im Bereich der physikalischen Therapie und damit verbundenen Rehabilitationsformen zum Tragen kommt. Ziel des Kongresses ist es, die Sensibilisierung für die Evidenz auch in die Sportrehabilitation zu bringen und schon auf Ergebnisse hinzuweisen. Einige Experten haben zu dem Thema der grundlegenden Aufarbeitung der Relevanz von Evidenz gesprochen, aber es wurden auch ganz konkrete Beispiele aus dem klinischen Alltag eingebracht, wo unter anderem auch Master-Studenten des Universitätslehrganges der Donau-Universität Krems solche Fragestellungen z. B. für das Schulterschmerzsyndrom aufgearbeitet haben. Hier wurden verschiedene operative und konservative Therapien gegenübergestellt, die einzeln in Masterthesen beurteilt und hinsichtlich ihrer Evidenz aufgearbeitet wurden. Zusammen mit Ärzten und Physiotherapeuten wurde eine gute Kooperation geschaffen, da die initiale Diagnosephase und operative Phase Hand in Hand mit einer effizienten zielorientierten Physiotherapie durchgeführt werden muss. So kann ein möglichst effizienter Prozess in der Gesunderhaltung bzw. –werdung der Patienten gestaltet werden.“, erläuterte Kongressorganisator

Seite 3/4

Univ.-Prof. Dr. Nehrer. Evidenzbasierte Medizin bezeichnet das Ausmaß an wissenschaftlicher Absicherung von Therapien hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, Effizienz und Sicherheit.

Über das Moorheilbad Harbach

Das Moorheilbad Harbach bietet die Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (Kurzentrum mit dem Harbacher Hochmoor als Haupttherapiemittel), Gesundheitsvorsorge Aktiv (neben der Behandlung des Bewegungs- und Stützapparates liegt der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Lebensstilfaktoren Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit) und Orthopädischer Rehabilitation und Sportrehabilitation. Für die Betreuung von Patienten mit chronischen Schmerzen wurde der Behandlungsschwerpunkt „Schmerztherapie“ geschaffen. Das Moorheilbad Harbach setzt auf kompetente ganzheitliche Betreuung, gesunde Ernährung sowie einen hohen Wohlfühlfaktor.

Über die Donau-Universität Krems

Die Donau-Universität Krems ist die einzige öffentliche Universität für Weiterbildung in Österreich. Sie konzentriert sich mit ihrem Studienangebot speziell auf die Bedürfnisse von Berufstätigen und bietet Master-Studiengänge und Kurzprogramme in fünf Studienbereichen an. Mit rund 9.000 Studierenden aus 93 Ländern und 20.000 Absolventen zählt sie zu den führenden Anbietern von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität Krems verbindet 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre und trägt das Qualitätssiegel der AQ-Austria.

Rückfragehinweis:

Silvia Bruckner

Marketing Moorheilbad Harbach
3970 Moorbad Harbach
Tel. 02858/5255-1651
silvia.bruckner@moorheilbad-harbach.at
www.moorheilbad-harbach.at

Mag. Stefan Sagl

Leiter der Stabsstelle für Kommunikation Donau-Universität Krems – Universität für Weiterbildung
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems
Tel. 02732/893-2190
stefan.sagl@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at

Mag. Simone Ladurner

Milestones in Communication
Tel. 01/89 00 429-40
Alser Straße 32/19, A-1090 Wien
simone.ladurner@minc.at

Seite 4/4